



KINDERGARTENZEITUNG

VORWORT

Liebe Eltern, Großeltern, Kinder und alle, die sich von Herzen mit unserem Kindergarten verbunden fühlen,

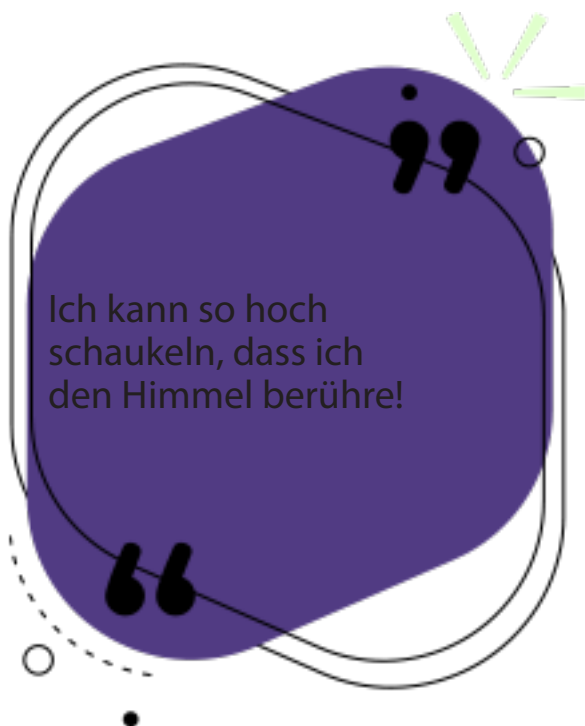
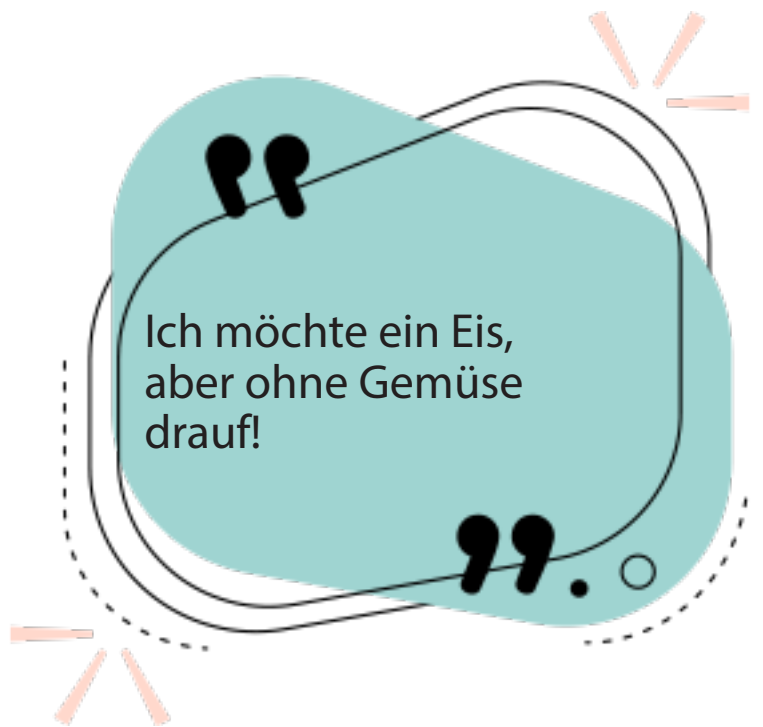
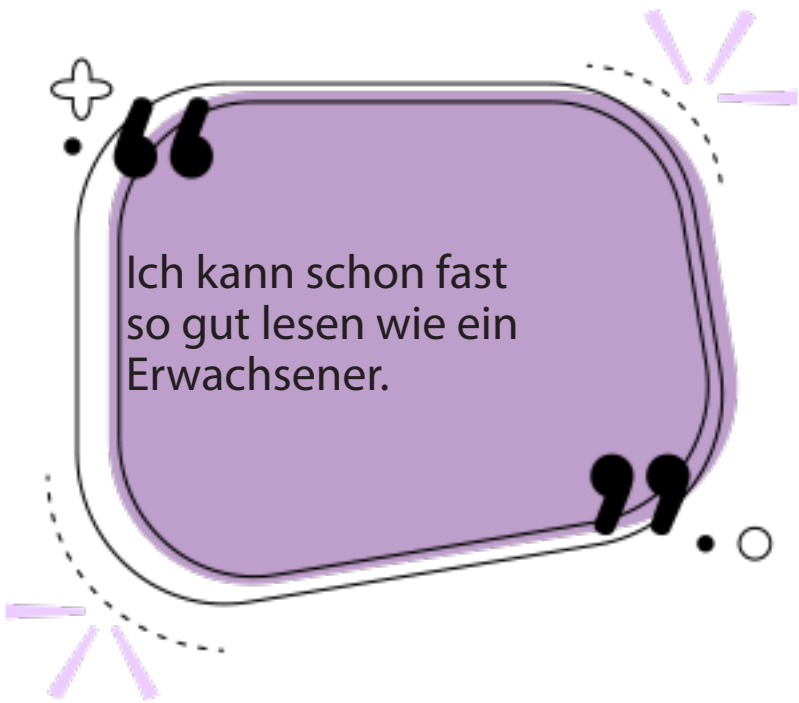
es ist uns eine große Freude, euch zur neuesten Ausgabe unserer Kindergartenzeitung begrüßen zu dürfen! In diesen Seiten findet ihr einen lebendigen Einblick in die aufregende Welt der kleinen Entdecker, die unseren Kindergarten täglich mit Lachen, Spielen und Lernen füllen. Das vergangene Quartal war voller spannender Ereignisse und zauberhafter Momente. Die Kinder haben mit ihrer unbändigen Neugier die Welt um sich herum erkundet, Freundschaften geschlossen und dabei ihre individuellen Talente entdeckt. In dieser Ausgabe möchten wir mit stolzem Herzen einige dieser besonderen Augenblicke mit euch teilen. Wir laden euch ein, durch diese Seiten zu blättern und euch von den lebhaften Geschichten, fröhlichen Bildern und kreativen Werken inspirieren zu lassen. Hier werdet ihr feststellen, wie großartig die Welt aus den Augen unserer kleinen Abenteurer erscheint.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Erziehern und Betreuern, die mit Hingabe und Engagement jeden Tag dazu beitragen, unseren Kindergarten zu einem Ort der Freude, des Lernens und der Geborgenheit zu machen. Gemeinsam schaffen wir eine Umgebung, in der jedes Kind einzigartig sein kann und die Flügel entfaltet, um in die Welt hinauszufiegen. Wir wünschen euch viel Vergnügen beim Lesen, Staunen und Genießen dieser Kindergartenzeitung. Möge sie euch einen kleinen Einblick in die strahlenden Gesichter und die schillernde Vielfalt unseres Kindergartens geben.

Mit herzlichen Grüßen
dein Villa Kunterbunt Team



Kinderzitate





Leon Müller
5 Jahre alt

Mein Steckbrief!

Mein Geburtstag:

Mein Lieblingstier:

Mein Lieblingsessen:

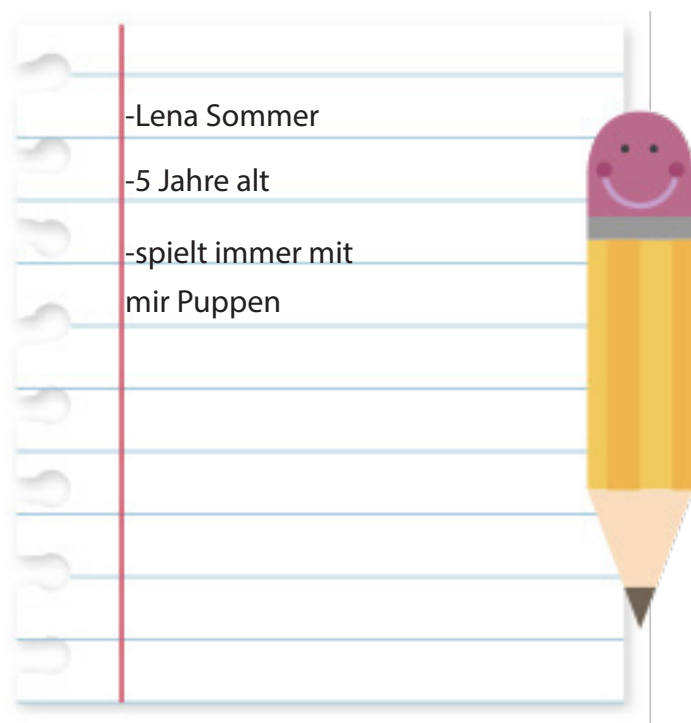
Mein Lieblingsbuch:

Mein Lieblingsfach:

Meine Gruppe:



Hier könnt ihr eure
Lieblingssachen rein zeichnen/
skizzieren.



Meine
Freunde!



Bewegung im Alltag:

Bewegung ist für Kindergartenkinder aus verschiedenen Gründen wichtig. Erstens fördert regelmäßige körperliche Aktivität die Entwicklung ihrer motorischen Fähigkeiten, wie zum Beispiel das Laufen, Springen und Werfen. Dies hilft ihnen, ihre Muskeln zu stärken und ihre Koordination zu verbessern. Zweitens trägt Bewegung dazu bei, dass Kinder gesund bleiben. Durch körperliche Aktivität können sie ihr Gewicht regulieren, ihr Herz-Kreislauf-System stärken und ihr Immunsystem stärken. Dies kann dazu beitragen, dass sie seltener krank werden und insgesamt ein besseres Wohlbefinden haben.

Darüber hinaus hat Bewegung auch positive Auswirkungen auf die kognitive Entwicklung von Kindern. Studien haben gezeigt, dass körperliche Aktivität die Konzentration, das Gedächtnis und die Aufmerksamkeitsspanne verbessern kann. Durch Bewegung werden im Gehirn auch Endorphine freigesetzt, die das Glücksgefühl steigern und Stress reduzieren können.



Neben den physischen und kognitiven Vorteilen fördert Bewegung auch die soziale und emotionale Entwicklung von Kindern. Beim gemeinsamen Spielen und Toben lernen sie, sich mit anderen Kindern zu verständigen, Konflikte zu lösen und Teamarbeit zu praktizieren. Außerdem können sie ihre Emotionen besser regulieren und Stress abbauen, indem sie sich körperlich betätigen. Insgesamt ist Bewegung also ein wichtiger Bestandteil des Alltags von Kindergartenkindern. Es ist empfehlenswert, dass sie täglich mindestens eine Stunde körperlich aktiv sind, sei es durch freies Spielen, Sport oder andere Aktivitäten.

Fischer, wie tief ist das Wasser?

So geht's:

Der Großteil der Gruppe stellt sich nebeneinander an einer Linie auf. In ein paar Metern Abstand gegenüber steht ein Kind (der Fischer). Die Kindergruppe ruft: „Fischer! Wie tief ist das Wasser?“ Der Fischer antwortet darauf mit einer beliebigen Zahl: „Das Wasser ist 5 Meter tief.“ Die Gruppe fragt dann ganz laut: „Und wie kommen wir rüber?“ Der Fischer kann sich auf diese Frage die unterschiedlichsten Antworten einfallen lassen: „Ihr geht rückwärts, ihr krabbelt, ihr hüpf auf einem Bein ...“ Während sich die Gruppe in Bewegung setzt, versucht der Fischer so viele Kinder wie möglich zu fangen. Die gefangenen Kinder helfen dem Fischer in der nächsten Runde beim Fangen. Das letzte Kind, das übrigbleibt, hat gewonnen.



Wer weckt das Känguru?

Material:
Eieruhr oder Timer

So geht's:

Die Kinder sitzen im Kreis. Ein Kind liegt in der Mitte und ist das schlafende Känguru. Jetzt geben die Kinder einen Timer (bei dem eine gewisse Zeit) eingegeben wurde, hinter ihrem Rücken weiter. Wenn der Timer klingelt, springt das Känguru schnell auf und tauscht mit dem Kind, das den Timer in der Hand hält, den Platz.



Tipps für einen lustigen Spielenachmittag:

Knete selber machen:

- 20 gehäufte EL Mehl
 - 15 TL Salz
 - 2 EL Öl
 - 250 ml Wasser
 - Lebensmittelfarbe (in den Farben eurer Wahl)
-

1. Siebt das Mehl in eine große Schüssel und gebt dann Salz, Öl und Wasser hinzu. Verknetet alle Zutaten zu einem glatten Teig. Ist die Masse noch zu nass und klebrig, gibt noch etwas mehr Mehl hinzu. Ist die Masse hingegen etwas zu trocken, könnt ihr einfach noch etwas mehr Wasser dazugeben.
2. Zutaten zu einem Teig verkneten
3. Ist der Teig schön glatt geworden, könnt ihr ihn in ein paar Portionen aufteilen - je nachdem, wie viel Knete in unterschiedlichen Farben ihr machen möchtet. Drückt die einzelnen Knetportionen danach etwas ein und drückt mit eurem Daumen eine Mulde hinein, wie auf dem Foto unten zu sehen.
4. Zieht euch die Handschuhe an und lasst dann ganz vorsichtig ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe in die Mulden hinein tropfen. Je mehr Lebensmittelfarbe ihr an die Knete gebt, desto intensiver wird der Farbton!
5. Verknetet dann die einzelnen Knete-Portionen noch einmal kräftig, damit sich die Lebensmittelfarbe gut in der Knetmasse verteilt. Danach könnt ihr entweder direkt mit der selbstgemachten Knete spielen oder ihr gebt sie in Schraubgläser, damit die Knetmasse möglichst lange schön weich bleibt. Fest verschlossen in den Gläsern, bleibt die Knete etwa acht Wochen lang elastisch.



Geschichten zum Einschlafen:

LUIS & FREUNDSCHAFT

Es war einmal ein Junge namens Luis, der in einem kleinen Dorf lebte. Luis war sehr arm und lebte mit seiner Familie in einer Holzhütte. Er war oft traurig, weil er das haben wollte, was die reichen Kinder im Dorf hatten. Eines Tages, als er im Wald spazieren ging, fand er eine goldene Hütte. Die Hütte gehörte einem reichen Jungen namens Alberto, der in einem großen Herrenhaus im Dorf lebte. Luis war so aufgeregt, einen so schönen Ort gefunden zu haben, dass er beschloss, hineinzugehen, um ihn zu erkunden. In der Hütte fand er viele wunderbare Dinge, wie Spielzeug, Kleidung und leckeres Essen. Aber er entdeckte auch, dass Alberto einsam und traurig war, da er keine Freunde zum Spielen hatte. Luis erkannte, dass Alberto trotz aller materiellen



Die beiden Kinder begannen zusammen zu spielen und stellten fest, dass sie viele Gemeinsamkeiten hatten. Alberto war froh, jemanden zu haben, mit dem er sein Spielzeug teilen konnte, und Luis war froh, einen Freund zu haben. Von diesem Tag an wurden Luis und Alberto beste Freunde und lernten, dass Reichtum und Armut nicht die wichtigsten Dinge im Leben sind, was wirklich zählt, ist Freunde zu haben und glücklich zu sein. Die Moral dieser Geschichte ist, dass Geld und materieller Besitz nicht das Wichtigste im Leben sind, was wirklich zählt, ist Freunde zu haben und glücklich zu sein, egal wie reich oder arm man ist.

PABLO & KOMMUNIKATION

Es war einmal ein kleiner Junge namens Pablo, der in einem Dorf lebte, umgeben von Freunden und Familie. Pablo war sehr freundlich und immer bereit, anderen zu helfen, aber manchmal hatte er Schwierigkeiten, seine Gedanken und Gefühle klar auszudrücken. Eines Tages, als er mit seinen Freunden spielte, verletzte sich einer von ihnen und Pablo wollte ihm helfen, fand aber nicht die richtigen Worte, um ihn zu trösten, und verursachte



Seine Freunde waren verwirrt und traurig. Dann erkannte Pablo, dass es wichtig ist, gut zu sprechen und sich klar auszudrücken, um seine Gefühle mitzuteilen und anderen effektiv zu helfen. Also beschloss er, das laute Sprechen mit seinen Freunden und seiner Familie zu üben. Mit der Zeit wurde er besser im Kommunizieren und seine Freunde freuten sich, ihn besser zu verstehen. Die Moral dieser Geschichte ist, dass es wichtig ist, sich klar auszudrücken und gut zu sprechen, um effektiv zu kommunizieren und anderen zu helfen. Das Üben und Verbessern unserer Kommunikationsfähigkeiten kann uns helfen, stärkere und gesündere Beziehungen zu den Menschen um uns herum aufzubauen.

NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS



Wir wurden für unsere Bemühungen um Umweltschutz und Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Die Kinder haben gelernt, wie wichtig es ist, unsere Umwelt zu schützen, und haben verschiedene Projekte durchgeführt, um ihren Beitrag zu leisten. Die Auszeichnung war eine Anerkennung für ihre harte Arbeit und ihr Engagement.

Ab jetzt jeden ersten Montag im Monat: „Superhelden-Tag“ Um die Fantasie der Kinder anzuregen, hat der Kindergarten einen besonderen Tag organisiert, an dem alle Kinder als ihre Lieblingssuperhelden verkleidet kommen durften. Es gab spannende Spiele und Aktivitäten, bei denen die Kinder ihre Superkräfte einsetzen konnten.

Die Villa Kunterbunt hat einen Ausflug in einen nahegelegenen Tiergarten organisiert. Die Kinder hatten die Möglichkeit, verschiedene Tiere zu sehen und mehr über sie zu lernen. Es war ein aufregender Tag voller neuer Erfahrungen für die Kinder.



Besuch im Tierpark





Superheldentag im Kindergarten: Gemeinsam stark!

Bunte Kostüme, strahlende Kinderaugen und jede Menge Superkräfte – so sah es heute im Kindergarten aus, als unsere kleinen Helden ihren eigenen Superheldentag feierten! Die Luft war erfüllt von fröhlichem Lachen und aufgeregtem Getuschel, während die Kinder in ihre Lieblings-Superhelden verwandelten.

Die Morgenrunde begann mit einem „Superhelden-Gelöbnis“, bei dem die Kinder versprachen, freundlich zu sein, einander zu helfen und ihre Superkräfte für Gutes einzusetzen. Jeder bekam ein Superhelden-Abzeichen, um stolz zu zeigen, dass er Teil dieses tapferen Teams ist.

Die Superhelden-Akademie öffnete ihre Pforten, wo die kleinen Helden ihre Geschicklichkeit bei verschiedenen Herausforderungen unter Beweis stellten. Es wurde geklettert, balanciert und mit beeindruckender Präzision durch einen Hindernisparcours navigiert. Die Kinder bewiesen, dass wahre Stärke nicht nur aus Muskeln, sondern auch aus Geschicklichkeit und Zusammenarbeit besteht.

Der Höhepunkt des Tages war zweifellos die „Superhelden-Parade“, bei der die Kinder stolz ihre Kostüme präsentierten und ihre Superkräfte vorführten. Einige konnten fliegen, andere hatten die Kraft des Lachens oder die Fähigkeit, Herzen zu erwärmen – jede Superkraft war einzigartig und besonders.

Mit einem herzlichen Applaus und strahlenden Gesichtern endete dieser besondere Tag, an dem jeder im Kindergarten zu einem Superhelden wurde. Wir sind uns sicher, dass die Erinnerungen an diesen Tag die Kinder noch lange begleiten werden.

Bis zum nächsten Superheldentag – möge euer Mut immer mit euch sein!



News aus der grünen Gruppe:

Seit Ende Februar sind wir nun vollständig. Nach Scott und Frieda besucht indessen auch Sina unsere Gruppe. Die Eingewöhnung ist fast abgeschlossen und wir sind froh, endlich mit allen Kindern durchzustarten. Auch Kerstin ist jetzt jeden Tag bei uns. Das ist auch wichtig, acht Kinder verlangen viel Aufmerksamkeit. Wichtig ist es uns miteinander vertraut zu machen, den Tagesablauf abzustimmen und den Kindern die Zeit zu geben, sich in ihrem Tempo zu entwickeln.

Arne, Michael, Fabio und Rudi erfahren, dass sie mehr Rücksicht nehmen müssen, da unsere Jüngsten mehr Hilfe und Zuwendung benötigen. Sie müssen selbstständiger sein und auch Abwarten lernen. Im Spiel herrscht nach anfänglicher großen Bewegungsfreude eine entspannte Atmosphäre. Sehr beliebt sind Fingerspiele und Lieder. Unsere älteren Kinder trinken jetzt aus dem Becher, was aut funktioniert.



News aus der lila Gruppe:

Seit Ende Februar sind wir nun vollständig. Nach Scott und Frieda besucht indessen auch Sina unsere Gruppe. Die Eingewöhnung ist fast abgeschlossen und wir sind froh, endlich mit allen Kindern durchzustarten. Auch Kerstin ist jetzt jeden Tag bei uns. Das ist auch wichtig, acht Kinder verlangen viel Aufmerksamkeit. Wichtig ist es uns miteinander vertraut zu machen, den Tagesablauf abzustimmen und den Kindern die Zeit zu geben, sich in ihrem Tempo zu entwickeln.

Arne, Michael, Fabio und Rudi erfahren, dass sie mehr Rücksicht nehmen müssen, da unsere Jüngsten mehr Hilfe und Zuwendung benötigen. Sie müssen selbstständiger sein und auch Abwarten lernen. Im Spiel herrscht nach anfänglicher großen Bewegungsfreude eine entspannte Atmosphäre. Sehr beliebt sind Fingerspiele und Lieder. Unsere älteren Kinder trinken jetzt aus dem Becher, was aut funktioniert.



News aus der rosa Gruppe:

Seit Ende Februar sind wir nun vollständig. Nach Scott und Frieda besucht indessen auch Sina unsere Gruppe. Die Eingewöhnung ist fast abgeschlossen und wir sind froh, endlich mit allen Kindern durchzustarten. Auch Kerstin ist jetzt jeden Tag bei uns. Das ist auch wichtig, acht Kinder verlangen viel Aufmerksamkeit. Wichtig ist es uns miteinander vertraut zu machen, den Tagesablauf abzustimmen und den Kindern die Zeit zu geben, sich in ihrem Tempo zu entwickeln.

Arne, Michael, Fabio und Rudi erfahren, dass sie mehr Rücksicht nehmen müssen, da unsere Jüngsten mehr Hilfe und Zuwendung benötigen. Sie müssen selbstständiger sein und auch Abwarten lernen. Im Spiel herrscht nach anfänglicher großen Bewegungsfreude eine entspannte Atmosphäre. Sehr beliebt sind Fingerspiele und Lieder. Unsere älteren Kinder trinken jetzt aus dem Becher, was aut funktioniert.



Villa Kunterbunt
freut sich auf
das Jahr 2024!

